Widmer, Georg

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 13

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALFRED BRINGOLF
Dipl. Ing.
1880 1966

Österreich und Bayern folgten. In den Jahren 1911–14 übernahm er die örtliche Bauleitung eines Trockendocks in Antwerpen, von 1913 an als Oberingenieur und Prokurist der Dyckerhoff & Widmann K. G. Von 1915 bis 1918 wurde ihm die Bauleitung einer grossen Brücke über die Elbe in Hamburg und anschliessend einer Stauanlage am Main übertragen.

Im Jahre 1918 berief Ingenieur O. Bosshardt, dem die Projektierung und Bauleitung der Rheinhafenanlagen in Basel übertragen worden war, den mit reichen Erfahrungen ausgerüsteten Fachmann als Oberingenieur und Bauleiter der Hafenbauten in sein Bureau nach Basel. Diese Aufgabe sollte seine eigentliche Lebensarbeit werden. Sein exaktes und zielsicheres Arbeiten und sein unbeirrbar auf die Erstellung einwandfreier Bauwerke ausgerichteter Einsatz verschafften ihm bald hohes Ansehen bei Behörden und Schifffahrtskreisen. Bringolf war ein Ingenieur im besten Sinne des Wortes, äusserst befähigt für die Theorie und die Praxis, für die Statik und die Hydraulik, der sich auch selbst ans Reissbrett setzte, wenn es galt, schwierige Probleme durchzudenken und durchzukonstruieren.

Beim Übergang des Ingenieurbureau Dr. O. Bosshardt an die Ingenieurbureau A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG hat Bringolf loyal mit jüngeren Kräften zusammengewirkt. Namentlich bei der Projektbereinigung für das Kraftwerk Birsfelden, vor allem bei der Abklärung der zur Anwendung kommenden Baumethoden sowie in den vielfältigen Problemen der Rheinschiffahrt hat er äusserst wertvolle Dienste geleistet. Auch nach seinem Übertritt in den Ruhestand blieb sein urteilssicherer Rat der Firma als Mitglied des Verwaltungsrates erhalten. Nach mehreren Operationen der letzten Jahre und langen Spitalaufenthalten ist Ing. Bringolf, der Junggeselle geblieben ist, nach einem reich erfüllten Leben am 3. Februar 1966 zur wohlverdienten Ruhe eingegangen. *Armin Aegerter*

† **Alfred Gfeller,** Arch. S.I.A., Inhaber eines Architekturbüros in Biel, ist am 11. März 1966 gestorben.

† **Ernst Fehr,** Arch. S.I.A. in St. Gallen, ist am 14. März 1966 gestorben.

† **Karl Bretscher,** Dr. h.c., El.-Ing. S.I.A., Vizepräsident des Verwaltungsrates der Firma Hasler AG in Bern, ist am 4. März 1966 in seinem 81. Lebensjahr gestorben.

† **Georg Widmer,** dipl. Phys., Dr. sc. nat., G.E.P., von Zürich, geboren am 12. Nov. 1926, ETH 1945 bis 1953 (auch Math. und Nat. wiss.), Initiant und Geschäftsleiter der Schweiz. Vereinigung für Weltraumtechnik, ist am 21. März 1966 in Zürich durch den Tod von langer Krankheit erlöst worden. Seit 1964 wirkte er an der ETH als Dozent für die Probleme der Raumforschung, wobei er sich in hervorragender Weise um die Einführung neuer Fachgebiete bemüht hat.

† **Richard Hächler,** dipl. Arch., BSA, S.I.A., G.E.P., von Lenzburg, geboren am 8. Februar 1897, ETH 1918 bis 1921, seit 1922 Inhaber eines Architekturbüros in Lenzburg, dann in Aarau und seit 1949 auch, gemeinsam mit Arch. Ernst Pfeiffer, in Zürich, jahrzehntelang Mitglied der Wettbewerbskommission des S.I.A., ist am 22. März nach kurzer Krankheit einer Herzschwäche erlegen.

† **Charles Attinger,** Dr. oec. publ., ist am 23. März nach kurzer Krankheit in seinem 50. Altersjahr gestorben. Mehr als die Hälfte der ihm zugemessenen Lebenszeit hat er im Dienste des Schweiz. Baumeisterverbandes eingesetzt, dessen Zentralsekretär er war. Auch wir hatten in der Aufsichtskommission der STS Gelegenheit, die Verstandesschärfe und Lebhaftigkeit wie den lauteren Charakter des Heimgegangenen kennen und schätzen zu lernen. *W. J.*

Wettbewerbe

Katholische Kirchenanlage St. Joseph in Delémont. Die kath. Kirchgemeinde Delémont schreibt einen Wettbewerb aus für eine neue Pfarrkirche St. Joseph. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die innerhalb der Diözese Basel und Lugano ihren Wohnsitz haben (BE, BS, BL, AG, TG, LU, ZG, SH, SO, TI) und alle Schweizer Architekten, welche innerhalb der Diözese seit 1. Jan. 1965 beruflich niedergelassen sind (näheres vgl. das sehr ausführliche Programm). Vier Architekten sind ausserdem zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht sind A. Cingria, Genf, J. Ellenberger, Genf, M. Matthey, Fribourg, Ch. Passer, Fribourg; als Ersatzpreisrichter: A. Bordigoni, Genf und A. Bugna, Genf. Für 5 bis 6 Preise stehen 18000 Fr. zur Verfügung. Zu projektieren sind die Kirche zu 500 Sitzplätzen mit Campanile; Chapelle de semaine zu 100 Sitzplätzen; Sakristei mit 3 Haupträumen; Presbytère mit 4 betrieblichen Zonen, Neben- und Betriebsräumen; Mehrzwecksaal zu 250 Sitzplätzen mit Bühne und Nebenräumen, 4 Versammlungszimmer, Wohnung für Sakristan u.a.m. Anforderungen: Massenplan 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:200, kub. Berechnung. Termine: für die Fragenbeantwortung bis 15. Mai, für die Abgabe 17. Oktober. Unterlagenbezug *bis 15. April* gegen Depot von 200 Fr. beim Präsidenten der Kath. Kirchgemeinde, Notar Ernest Lovis, Rue du Chalet 2, 2800 Delémont.

Ankündigungen

Die Bekämpfung rauchgasseitiger Korrosionen bei Ölfeuerungsanlagen

296. Diskussionstagung des SVMT, gemeinsam mit dem Schweiz. Verein von Dampfkesselbesitzern und dem Verband schweizerischer Ölfeuerungsfabrikanten, am Freitag, 15. April 1966 im Masch.-Lab. der ETH Zürich, Auditorium I, Sonneggstr. 3.

10.30 Eröffnung durch Prof. Dr. *E. Brandenberger* und Einführung durch Dr. *H. Ruf*, EMPA Dübendorf.

10.50 Dir. *K. Schilling*, Ing. W. Oertli AG, Dübendorf: «Korrosionserscheinungen an Zentralheizungskesseln und Folgeerscheinungen».

11.15 Prof. Dr. *A. Bukowiecki*, EMPA Dübendorf: «Erfahrungen mit gebranntem Magnesit (kaustischer Magnesia) als rauchgasseitiges Korrosionsschutzmittel für ölgefeuerte Dampfkesselanlagen».

11.45 Ing. *G. Peter*, Gebr. Sulzer AG, Winterthur: «Über die Wirksamkeit öllöslicher Heizöladditive zur Verhinderung von rauchgasseitigen Korrosionen».
Anschliessend Diskussion.

12.45 Gemeinsames Mittagessen im Königstuhl, Stüssihofstatt 3.

14.45 *M. Chaikivsky*, Esso Research Ltd., deutsch vorgetragen von R. Steiner, Esso Standard (Switzerland) Zürich: «Verhinderung von Nieder- und Hochtemperaturkorrosion und Ablagerungen in ölgefeuerten Dampfkesseln durch Verbrennung mit niedrigem Luftüberschuss.»

15.00 Obering. *H. P. Niepenberg*, Deutsche Babcock & Wilcox AG, Oberhausen (Rheinland): «Korrosionsverhütung durch Betrieb des Kessels mit nahstöchiometrischer Verbrennung».
Anschliessend Diskussion. Gäste sind willkommen.

Materialprüfmaschinen

297. Diskussionstagung des SVMT, Freitag, 15. April 1966, im Masch.-Lab. der ETH Zürich, Hörsaal VI, Sonneggstrasse 3.

10.15 Begrüssung und Einführung durch Prof. *Ed. Amstutz*.

10.30 Dr. *Th. Erismann*, Direktor Alfr. J. Amsler & Co., Schaffhausen: «Allgemeine Entwicklungstendenzen der statischen und dynamischen Prüfmaschinen».

12.15 Gemeinsames Mittagessen im Zunfthaus zur Schmiden.

14.15 Prof. Dr. *H. Wiegand*, Institut für Werkstoffkunde, TH Darmstadt: «Gerätetechnische Gesichtspunkte bei Zeitstanduntersuchungen».

15.15 Dipl. Ing. *J. Branger*, Emmen: «Ein Simulator der Ermüdungsgeschichte für Grossobjekte im Eidg. Flugzeugwerk Emmen».

16.00 Diskussion. Gäste sind willkommen.

5. Arbeitstagung über die Untersuchung von Strassenverkehrsunfällen

Veranstaltet von der Gesellschaft für Ursachenforschung bei Verkehrsunfällen (GUVU) in Verbindung mit der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU).